

Bw 2.1.1 Existenz Sei  $\deg_c$  die Funktion, die durch (\*3)

definiert ist. Wir zeigen, dass  $\deg_c$  die Eigenschaften (E1)–(E4) erfüllt.

Hilfssatz 2.1.6 Sei  $\deg_a$  die Funktion, die durch (\*1) definiert ist.

Erfüllt  $\deg_a$  (E1)–(E4), so gilt (E1)–(E4) auch für  $\deg_c$ .

Bw. (E1) Sei  $f: \bar{\Omega} \subset \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$  stetig und  $y \notin f(\partial\Omega)$ . Ist  $\deg_c(f, \Omega, y) \neq 0$ , so gilt  $\deg_a(g, \Omega, y_0) = \deg_c(f, \Omega, y) \neq 0$  für <sup>alle</sup> ausreichend nahe Approximationen  $g \in C^1$  und regulären Wert  $y_0 \in B_\delta(y)$  von  $g$ , wobei  $\delta > 0$  ausreichend klein ist.

Da (E1) für  $\deg_a$  gilt, ist  $g^{-1}(y_0) \cap \Omega \neq \emptyset$ .

Angenommen, dass  $f^{-1}(y) \cap \Omega = \emptyset$ . Da  $y \notin f(\partial\Omega)$  ist, ist  $f^{-1}(y) \cap \bar{\Omega} = \emptyset$

$\Rightarrow y \notin \underbrace{f(\bar{\Omega})}_{\text{kompakt}} \Rightarrow \varepsilon_0 := \sup_{x \in \bar{\Omega}} |y - f(x)| > 0$ . Sei  $g \in C^1$  eine Approximation

von  $f$  mit  $\sup_{x \in \bar{\Omega}} |f(x) - g_0(x)| < \frac{\varepsilon_0}{2}$ . Dann ist

$$\sup_{x \in \bar{\Omega}} |y - g_0(x)| \geq \sup_{x \in \bar{\Omega}} |y - f(x)| - \sup_{x \in \bar{\Omega}} |f(x) - g_0(x)| > 0.$$

Folglich ist  $y \notin g_0(\bar{\Omega}) = \emptyset \Rightarrow g_0^{-1}(y) \cap \bar{\Omega} = \emptyset \stackrel{(E1)}{\Rightarrow} \deg_a(g_0, \Omega, y) = 0 \downarrow$

(E2) Aufgabe

(E3) Sei  $h: (0,1) \times \bar{\Omega} \rightarrow \mathbb{R}^n$ ,  $\gamma: (0,1) \rightarrow \mathbb{R}^n$  stetig mit  $\gamma(t) \notin h(t, \partial\Omega) \forall t \in (0,1)$ .

Ist  $\tilde{h}: (0,1) \times \bar{\Omega} \rightarrow \mathbb{R}^n$ ,  $\tilde{\gamma}: (0,1) \rightarrow \mathbb{R}^n$  ausreichende  $C^1$ -Approximation mit regulären Werten  $\tilde{\gamma}$  und  $\tilde{\gamma}(t) \notin \tilde{h}(t, \partial\Omega)$ , so ist

$$\deg_c(h(t, \cdot), \Omega, \gamma(t)) = \deg_a(\tilde{h}(t, \cdot), \Omega, \tilde{\gamma}(t)) \equiv \text{konstant. } \forall t \in (0,1).$$

(E4)  $\deg_c(\text{Id}, \Omega, \gamma) = \deg_a(\text{Id}, \Omega, \gamma) = 1$  per Definition, für  $\gamma \in \Omega$ .

Wegen Hilfssatz 2.1.6, genügt es (E1)-(E4) für  $\deg_a$  nachzuprüfen.

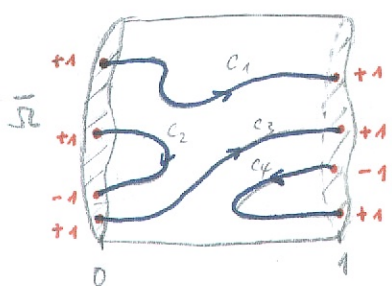
(E1) Da  $\deg_a(f, \Omega, y) = \sum_{x \in f^{-1}(y) \cap \Omega} \text{sign det } Df(x) \neq 0$  ist, ist  $f^{-1}(y) \cap \Omega \neq \emptyset$

↳ Ansonsten ist  $\deg_a(f, \Omega, y) = 0$  ✓

(E2)  $\deg_a(f, \Omega, y) = \sum_{x \in f^{-1}(y) \cap \Omega} \text{sign det } Df(x)$   
 $= \sum_{x \in f^{-1}(y) \cap \Omega_1} \text{sign det } Df(x) + \sum_{x \in f^{-1}(y) \cap \Omega_2} \text{sign det } Df(x)$   
 $= \deg_a(f, \Omega_1, y) + \deg_a(f, \Omega_2, y)$ .

(E3) Sei  $h: [0,1] \times \bar{\Omega} \rightarrow \mathbb{R}^n$  eine  $C^1$ -Abbildung,  $\gamma: [0,1] \rightarrow \mathbb{R}^n$  stetig s.d.  $\gamma(t)$  ist ein regulärer Wert von  $h(t, \cdot)$  und  $\gamma(t) \notin h(t, \partial\Omega) \forall t$ .

Dann ist  $C := h^{-1}(\gamma) \cap ([0,1] \times \bar{\Omega})$  eine  $C^1$ -Kurve (Satz von impliziten Funk.)



$f := h(0, \cdot)$

$g := h(1, \cdot)$

mit Enden:  $\{0\} \times f^{-1}(\gamma) \cup \{1\} \times g^{-1}(\gamma)$ . Genauer gesagt,

ist  $h^{-1}(\gamma) \cap ([0,1] \times \bar{\Omega})$  eine kompakte  $C^1$ -Mannigfaltigkeit

mit Rand  $\{0\} \times f^{-1}(\gamma) \cup \{1\} \times g^{-1}(\gamma)$ .

Sei  $C = C_1 \cup C_2 \cup C_3 \cup C_4$  wie im Bild gezeigt.

Sei  $x_1 := C_1(0) \in f^{-1}(\gamma)$ . Ist  $\{e_1, \dots, e_n\}$  eine Basis in  $\mathbb{R}^n$ , so gibt

$b := \{C_1'(0), e_1, \dots, e_n\}$  eine Basis für  $T_{(0,x)} M \simeq \mathbb{R}^{n+1}$  wobei  $M = [0,1] \times \bar{\Omega}$ .

Man wähle Basen für  $T_{(0,x)} M$ ,  $x \in \bar{\Omega}$  s.d.  $b$  eine positive Basis ist (d.h.  $\det b > 0$ ). Ist  $C_1'(0) > 0$ , so ist  $\{e_1, \dots, e_n\}$  eine positive Basis und

$\text{sign det } Df(x)_{\{C_1'(0), e_1, \dots, e_n\}} = \text{sign det } Df(x)_{\{e_0, e_1, \dots, e_n\}}$ . Ist  $C_1'(0) < 0$ , so ist

$\text{sign det } Df(x)_{\{C_1'(0), e_1, \dots, e_n\}} = - \text{sign det } Df(x)_{\{e_0, e_1, \dots, e_n\}}$ .

Seien  $\{u_1, \dots, u_n\}, \{v_1, \dots, v_n\}$  zwei Basen in  $\mathbb{R}^n$ . Gibt es eine  $n \times n$  Matrix

$P$  mit  $P\{u_1, \dots, u_n\} = \{v_1, \dots, v_n\}$  und  $\det P > 0$ , so sagen wir  $\{u_1, \dots, u_n\}$  ist äquivalent zu  $\{v_1, \dots, v_n\}$  und bezeichnen wir

$$\{u_1, \dots, u_n\} \sim \{v_1, \dots, v_n\}$$

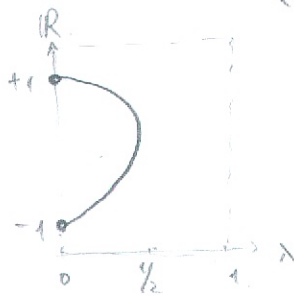
Man zeigt es gibt genau zwei Äquivalenzklassen der Basen in  $\mathbb{R}^n$ . **Aufgabe**

Sei  $\{e_1, \dots, e_n\}$  die Standard-Basis in  $\mathbb{R}^n$ . Wir nennen alle Basen, die äquivalent zu  $\{e_1, \dots, e_n\}$  sind, positiv orientierte Basen, und alle Basen, die nicht äquivalent zu  $\{e_1, \dots, e_n\}$  sind, negativ orientierte Basen.

Überzeugung für (E3):

Betrachte  $h: [0, 1] \times \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $h(\lambda, x) := -x^2 + 1 - 2\lambda$ . Sei  $\Omega = (-2, 2) \subset \mathbb{R}$ . Dann ist

$$h^{-1}(0) \cap ([0, 1] \times \sqrt{\Omega}) = \{(\lambda, x) : x = \pm \sqrt{1-2\lambda}, 0 \leq \lambda \leq \frac{1}{2}\} =: C$$



Wähle  $(\lambda, x) \in C$  mit  $\lambda \in (0, \frac{1}{2})$ . Dann ist  $x = \sqrt{1-2\lambda}$ .

Sei  $U$  eine Umgebung von  $\lambda$  s.d.  $U \subset (0, \frac{1}{2})$  und

$$\begin{aligned} \sigma: U &\rightarrow U \times \mathbb{R} \\ \lambda &\mapsto (\lambda, \sqrt{1-2\lambda}) \end{aligned}$$

Dann lässt der Tangentialvektor auf  $C$  sich als

$$\sigma'(\lambda) = \left(1, -\frac{1}{\sqrt{1-2\lambda}}\right), \quad \lambda \in U$$

darstellen. Man prüft  $Dh(\lambda, x) \cdot \sigma'(\lambda) = 0 \quad \forall \lambda \in U$

$$\Gamma(-2, -2x) \begin{pmatrix} 1 \\ -\frac{1}{\sqrt{1-2\lambda}} \end{pmatrix} = -2 + \frac{2x}{\sqrt{1-2\lambda}} \stackrel{x=\sqrt{1-2\lambda}}{=} 0 \quad \text{oder} \quad h(\lambda, x(\lambda)) = 0 \quad \forall \lambda \in U \Rightarrow D_x h(\dots) = 0$$

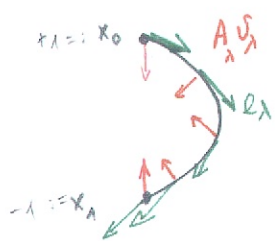
Sei  $v_\lambda \in \mathbb{R}^2$  s.d.  $\{e_\lambda, v_\lambda\}$  eine pos. ori. Basis in  $\mathbb{R}^2$  ist. Betrachte

$$D_{\lambda, x} h(\lambda, x): \begin{matrix} \mathbb{R}^2 & \rightarrow & \mathbb{R} \\ \langle e_\lambda, v_\lambda \rangle & & \langle v_\lambda \rangle \end{matrix}$$

Dann ist  $D_{\lambda, x} h(\lambda, x) = (0, A_\lambda)$ ,  $A_\lambda: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  nichtsingulär



Daher gibt  $\{e_\lambda, A_\lambda v_\lambda\}$  auch eine Basis in  $\mathbb{R}^2$  für  $\lambda \in U$ .



Da  $C$  zusammenhängig ist, sind alle  $\{e_\lambda, A_\lambda v_\lambda\}_{\lambda \in [0,1]}$  nach dieser Konstruktion äquivalent. Insbesondere gilt

$$\{e_0, A_0 v_0\} \sim \{e_1, A_1 v_1\},$$

wobei  $A_0 = D_x f(x_0)$ ,  $A_1 = D_x f(x_1)$ , und  $e_0, e_1$  Gegenrichtungen haben. Daraus folgt

$$\text{sign det } D_x f(x_0) = - \text{sign det } D_x f(x_1).$$

Alternativ zeigt man  $[0,1] \rightarrow \mathbb{Z}$ ,  $t \mapsto \deg_a(h(t, \cdot), \Omega, y(t))$  ist stetig.

Sei  $f := h(t_1, \cdot)$ ,  $g := h(t_2, \cdot)$ . Ist  $|t_1 - t_2|$  klein, so ist  $|f - g|$  klein.

Sei  $y_1 := y(t_1)$ ,  $y_2 := y(t_2)$ . Da  $y(t)$  regulärer Wert von  $h(t)$  ist, ist  $y_1$  (bzw.  $y_2$ )

ein regulärer Wert von  $f$  (bzw.  $g$ ). Sei  $\{x_1, \dots, x_n\} = f^{-1}(y_1) \cap \Omega$  und

$B_i := B_\delta(x_i)$  der  $\delta$ -Ball um  $x_i$ , für  $i=1, \dots, n$ . Ist  $\delta > 0$  klein, so sind

die Bälle disjunkt. Man zeigt, dass  $g$  auch genau ein Urbild von  $y_2$

in jedem  $B_i$  besitzt, für  $|t_1 - t_2|$  ausreichend klein. Damit ist

$$\deg_a(f, \Omega, y_1) = \sum_{i=1}^n \deg_a(f, B_i, y_1) = \sum_{i=1}^n \deg_a(g, B_i, y_2) = \deg_a(g, \Omega, y_2).$$

(E4)  $\deg_a(\text{Id}, \Omega, y) = 1$  per Definition für  $y \in \Omega$ .

Existenz

Eindeutigkeit Sei  $d$  eine andere Funktion, die (E1)-(E3) erfüllt.

Wegen (E3) genügt es die Eindeutigkeit für  $C^1$ -Abb. und reguläre Werte zu zeigen. Sei  $f$  eine  $C^1$ -Abb.,  $y$  ein reg. Wert von  $f$  mit  $y \notin f(\partial\Omega)$ .

Sei  $f^{-1}(y) \cap \Omega = \{x_1, \dots, x_n\}$  und  $B_i$  disjunkte kleine Kugeln um  $x_i$ ,  $i=1, \dots, n$ .

Wegen (E2) ist es genug zu zeigen

$$\deg(f, B_i, y) = d(f, B_i, y) \quad \text{für } i \in \{1, \dots, n\}$$

Sei  $A := Df(x_i)$ . Dann ist

$$f(x) = y + A(x - x_i) + o(|x - x_i|), \quad |x - x_i| \rightarrow 0.$$

Wegen (E3) ist  $\begin{cases} d(f, B_i, y) = d(A, 0, B) \\ \deg(f, B_i, y) = \deg(A, 0, B) \end{cases}$ , wobei  $B$  die Einheitskugel in  $\mathbb{R}^n$  ist.

